

B e y l a g e

zum 40sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 3. October 1818.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das, dem abwesenden Bürger Johann Christian Zema m i n g zugehörige, zu Glaucha sub Nr. 1841 belegene, auf 180 Ehlr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Haus und Garten, mit welchem letztern die wüste Stelle Nr. 1842 vereinigt, Schuldenhalber subhastirt und der 22ste October c.

zum einzigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath K n a p p, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, solches Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber auf kein weiteres Gebot res flectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekensuche nicht constirenden Realsprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer erwanigen Gerechtfame sich bis zum Bietungstermine und spätestens in diesem selbst zu melden, und ihre Ansprüche dem Gericht anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besizer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 31. Julius 1818.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.
S c h w a r z.

Von hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist das auf hiesigen Petersberge sub Nr. 1384 belegene, den Nicolaischen Erben zugehörige und zu 52 Thlr. Preuß. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt und

der 2te December c. Vormittags 11 Uhr zum Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Referendarius Wagner, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Weißbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber auf kein weiteres Gebot respectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen aus dem Hypothekencuche nicht constituenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer erwartigen Gerechtfame sich bis zum Vietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gericht anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in so weit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 11. September 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schwarz.

Ich bin Willens, mein Haus auf dem Strohhofe an der Rutesbrücke Nr. 2131 aus freyer Hand zu verkaufen; dasselbe ist zu einer Loh- und Weißgerberey eingerichtet, und ist das Nähere bey dem Eigenthümer zu erfahren.

Lohgerber E. W. Anton.

Alle Arten altes Eisen, sowohl Schmelz- und Guß-Eisen, als auch zum Wiederverschmieden noch brauchbares Eisen kauft zum höchsten Preis

der Nagelschmidt May an der Moriskirche.

So eben ist in unterzeichneter Buchhandlung erschienen, und an die Wohlthäter der Ostindischen Mission versendet worden:

Neuere Geschichte der evangelischen Missions-Anstalten zu Bekehrung der Heiden in Ostindien, aus den eigenhändigen Aufsätzen der Missionarien herausgegeben von D. Georg Christian Knapp. 67tes Stück. 4. Halle 1818. (9 Gr.)

Der Inhalt dieses Stückes ist: I. Kurze Nachrichten von dem Zustande der evangel. Missionen in Ostindien; II. Winke über Schulen für die Eingebornen in Ostindien, und Plan einer neuen Anstalt zur Beförderung eines für sie zweckmäßigen Schulunterrichts. Von Marsham, Carey und Ward; III. Bericht von dem Leben und der Bekehrung des Brahmaners Annanda Kayer. Von dem sel. Miss. John in Trankambar; IV. Nachrichten von den Bemühungen des Englischen Bischofs zu Calcutta, Dr. Middleton, zur Begründung des Christenthums in Ostindien; V. Lebenslauf des Hrn. Missionarius Sperschnneider, von ihm selbst beschrieben; VI. Vorbereitungsrede des Herrn Superintendenten Dr. Tiemann zu Hrn. Miss. Sperschnaiders Ordinationsfeyer; VII. Rede des Herrn Consistorialraths Dr. Wagnitz bey der Ordination des Hrn. Miss. Sperschnneider; VIII. Nachrichten von der in Madras durch die Englische Kirchen-Missionsgesellschaft gestifteten Mission, und den dabey angestellten Lehrern; IX. Verzeichniß der milden Beyträge zur Unterstützung der Mission in Ostindien, vom März 1816 bis Jun. 1818.

Vorgedachte milde Beyträge zur Fortsetzung der evangel. Mission in Ostindien werden ferner, wie bisher, von dem Herausgeber, Hrn. Consist. Rath und Ritter Dr. Knapp, in Empfang genommen, und jedesmal in dem nächsten Stücke dankbar angezeigt werden.

Halle, im September 1818.

Buchhandlung des Waisenhauses
in Halle und Berlin.

Pränumerations = Anzeige.

Die
Länder und Völker der Erde;

oder

vollständige Beschreibung aller fünf Erdtheile, und
deren Bewohner.

Von

J. A. C. Voehr.

Dritte nach dem jetzigen politischen Stand der Dinge neu
umgearbeitete Auflage. 4 Bände mit 78 Kupfern und
5 Karten. gr. 8. 1818.

Die ersten zwey Auflagen dieses Werks sind vergriffen. Diese dritte Auflage ist eigentlich eine, in allen ihren Theilen nach den neuesten politischen Zeitereignissen und nach dem Zuwachs, welchen die Länder- und Völkerkunde in den letzten Jahren erhalten hat, völlig umgearbeitete und also neue Ausgabe, die, wie die beyden ersten, ebenfalls dem Liebhaber sowohl, als dem Lehrer in Bildungsanstalten angehört, und beyde befriedigen soll. Große todte, trockne Namenangaben und Zahlen von Größe, Bevölkerung u. s. w. sind nicht vergessen, sind aber nicht das Hauptwerk; aber was mit dem Namen in der Sache wichtig wird, ist hier nicht übersehen. — Nicht die Anstalten, Pracht und Herrlichkeit der Städte, und ihre Bauwerke u. s. w., die Eigenthümlichkeit der Länder, Gebirge und Ebenen und deren Merkwürdigkeiten aller Art: die Schönheiten der Wasserfälle, das Regen und Treiben der Völker, ihre Nationalsitzen, ihre Gemüthsarten u. s. w., kurz, was mit dem Nothwendigen das Nützliche und Angenehme vereint, ist hier beabsichtigt, und unter Zuziehung der bewährtesten Hülfsmittel dargestellt. Zur Versinnlichung mancher Natur- und Kunstgegenstände, Völker, (Vulkane, Wasserfälle, Brücken, Tempel u. s. w.), dienen 78 zum Theil illuminirte Kupfer, welche wie die Karten über alle 5 Erds

5 Erdtheile, von Kennern bisher befriedigend sind gefunden worden.

Zu bemerken ist ausdrücklich: daß, was sich während des Abdrucks in politischer oder vielleicht auch physischer Hinsicht abändern wird, dem Leser beym Schluß des Werks nicht unangezeigt bleiben soll, und daß ein vollständiges Register der Namen und Sachen nicht fehlen wird.

Der Pränumerationspreis für sämtliche 4 Bände ist 6 Thlr. 16 Gr., oder 12 St. Rhein., wobey noch für Sammler der Vortheil Statt findet, daß, wenn fünf Exemplare mit einander genommen werden, das sechste gratis gegeben wird, (jedoch ist dieser Vortheil bloß bey dem Verleger, wer sich direct an ihn wendet, zu erwarten). Der Pränumerationstermin dauert bis Ende des Jahres 1818, wo sodann der Ladenpreis mit 10 Thaler eintritt.

Der erste und zweyte Band sind bereits fertig und können sogleich an die Herren Pränumeranten geliefert, so wie der dritte und vierte Band noch im Laufe dieses Jahres die Presse verlassen werden.

Gerhard Fleischer der Jüngere,
Buchhändler in Leipzig.

Auf Obiges nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

So eben ist erschienen und in der Waisenhaus, Buchhandlung in Halle zu haben:

Darstellung
der
Verfassung des deutschen Bundes.

Von

Friedrich Wilhelm Litzmann.

gr. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. 1818.

12 Bogen. 20 Gr.

Um meinem zunehmenden Alter mehr Ruhe zu gewähren, habe ich mich entschlossen, die von mir seit fast 30 Jahren geführte Handlung mit Porzellan, Steinguth, Glas, lackirten Waaren und Spiegeln, von meinem Material-Waarengeschäft zu trennen, und solche demnach dem Herrn Mathews Wucherer käuflich zu überlassen. Ich setze ein geehrtes Publikum hiervon in Kenntniß, meinen verbindlichsten Dank für das mir so lange geschenkte Zutrauen abstattend, um dessen Fortdauer ich für meinen Nachfolger ergebenst bitte. Halle, den 20 September 1818.

Friedrich Mänicke.

Indem ich mich auf vorstehende Bekanntmachung des Herrn Kaufmann Friedrich Mänicke beziehe, erlaube ich mir, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich das übernommene Lager von Steinguth, Porzellan, Glas, lackirten Waaren und Spiegeln in dem Lokale der Frau Kunsthändlerin Dietlein am Markte, der Pöwenapotheke gegenüber, aufgestellt, und mit verschiedenen Ellenwaaren, als Leinwand, Tafelzeug, Bombastin, Kamelotte, Merino, wie auch mit Frieß und Bettdecken, wollenen und baumwollenen Strickgarn vermehrt habe, und werde mich bemühen, durch gute Waare und billige Preise den Beyfall meiner respectiven Abnehmer zu verdienen. Halle, den 20. September 1818.

Mathews Wucherer.

Frische schönschmeckende Salzbutterm in Fätschen von circa 16 Pfund, das Pfund zu 6 Gr., ausgewogen das Pfund zu 7 Gr., neue englische Wollheringe, eingemachten holländischen Senf, feinste spanische Chokolade bey
D. G. Deißner.

Steinkohlen- und Kartoffeln-Verkauf.

Dingefähr ein Wispel Ebbejüner grobe Steinkohlen, etwa 100 Stück groß geformte Steine in Klaren dergl., sehr gute geschmackvolle, und auch gute Frankfurter Kartoffeln sind billig zu verkaufen auf dem Neumarkt in Nr. 1275.

Auf den 21sten October dieses Jahres soll der dem hiesigen Waisenhause gehörige große Garten, der Waisengarten genannt, und der hinter dem Waisenhause belegene Unterzwinger auf mehrere Jahre öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige, welche sich von der Güte der Grundstücke vor dem Termine überzeugen wollen, können sich deshalb an den Gärtner, Herrn Krause, wenden, welcher im großen Garten wohnt, und angewiesen ist, jeden Pachtlustigen in den Gärten herumzuführen.

Der Licitationstermin wird am vorgedachten 21sten October früh um 10 Uhr auf der Hauptexpedition des Waisenhauses hierdurch anberaunt. Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung statt finden soll, werden nicht bloß im Termine selbst bekannt gemacht werden, sondern können schon 8 Tage vorher bey dem Oekonomie-Inspector der Frankischen Stiftungen, Herrn Kirchner, eingesehen werden. Halle, den 21. September 1818.

Das Direktorium der Frankischen Stiftungen.

Hausverkauf.

Ein in der Brauhausgasse Nr. 339^a belegenes Haus, worin fünf Stuben nebst Kammern, vier Küchen, Boderraum, Keller und mit einer Einfahrt, geräumigen Hofe, Stallung zu Pferden und andern Vieh versehen, steht zum freywilligen Verkauf. Das Nähere erfährt man daselbst von dem Eigenthümer Nitzsche.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat, die Schuhmacherprofession zu erlernen, derselbe kann sich melden und das Nähere erfahren bey dem Schuhmachermeister Schmalz in der Fleischergasse Nr. 138.

Voigt und Burckhardt aus Berlin empfehlen zu dieser Leipziger Michaelis-Messe ihr gut assortirtes Lager von bedruckten Cattunkleidern mit Borten, Cattun-, Kambril- und Köper-Tücher mit und ohne Franzen, in allen Größen und im neuesten Geschmack, unter Versicherung bester und billigster Bedienung. Der Verkauf ist: Reichsstraße Nr. 499 im Hause des Herrn Kaltenborn.

Allen Freunden und Bekannten, von denen er nicht persönlich Abschied nehmen konnte, empfiehlt sich bey seinem Weggang nach Bonn

der Professor Kastner.

Halle, den 23. September 1818.

Bey meiner Abreise nach Werther sage ich allen Hören und Niederen dieser Stadt meinen verbindlichsten Dank für das mir geschenkte Zutrauen, und wünsche zugleich ein herzlichtes Lebewohl.

Halle, den 24. September 1818.

C. F. Kimmert, Uhrmacher.

Ihren werthen Verwandten und Bekannten empfiehlt sich bey ihrer schnellen Abreise von Halle nach Zörbig zum geneigten Andenken

verwittwete Keller gebohrne Scharnoffsky.

Halle, den 24. September 1818.

Sonnabend den 3ten October Nachmittags um 2 Uhr sollen auf dem hiesigen Königl. Packhofe 14 Fässer gute Ostfriesische Butter verauctioniret werden. Das Fals wiegt etwa 60 Pfund. Der Verkauf geschiehet mit dem Holze.

Schaaferverkauf. Am Sonnabend den 10. October d. J. Vormittags 9 Uhr sollen auf der Amtschäferey in Siebichenstein

120 Stück 6zähige und zusätzliche Mutterschaafe und

25 2 Lämmer, beydes von sehr veredelter Race, in Pärthien von 5 Stück; auch 10 Stück, noch sehr brauchbare, ganz feine Zuchtschöhe, meistbietend verkauft werden.

C. Bartels.

Sollte Jemand den 9ten Band von Friedrich v. Schillers sämmtlichen Werken, Tübingen bey Cotta 1812, einzeln besitzen und ihn zu verkaufen Willens seyn, der beliebe sich gefälligst bey dem Antiquar Weidlich, wohnhaft auf dem Domplatz bey dem Tuchbereiter Herrn Dölzsch, zu melden.